

Arbinger Gemeindeblatt

Amtliche Mitteilung

Nr. 9 - 14. August 2008

gemeinde@arbing.ooe.gv.at



Nationalratswahl am 28. September 2008



Gemäß § 1, Abs. 3 der Nationalrats-Wahlordnung 1992 wird die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wahl zum Nationalrat, BGBl. II Nr. 249/2008, bekannt gemacht.

Als Wahltag wird der 28. September 2008 festgesetzt

Als Stichtag für die Wahl wird der 29. Juli 2008 bestimmt (Hauptwohnsitz in der Gemeinde).

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, bis zum Ablauf des Tages der Wahl (28. September 2008) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Es besteht in Österreich keine Wahlpflicht.

Abstimmungslokale

Turnsaal des Gemeindekindergartens

Achtung die Abstimmungszeit wurde von der Wahlbehörde neu festgelegt!

Wahlzeit: 8:00 Uhr bis 15:15 Uhr

Die Stimmabgabe für die besondere Wahlbehörde (für Bettlägerige, Personen mangelnder Geh- und Transportfähigkeit...) wird in der Zeit von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr festgesetzt.

Ausstellung von Wahlkarten

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort ihrer Eintragung ins Wählerverzeichnis aufhalten werden und Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokals am Wahltag infolge mangelnder Geh-, Transportfähigkeit, Alters- oder sonstigen Gründen unmöglich ist.

Die Wahlkarte ist bei der zuständigen Gemeinde zu beantragen. Die Antragsfrist beginnt mit dem Tag der Wahlausschreibung bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag (schriftlich), mündlicher Antrag unter Angaben von Gründen bis spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag, 12:00 Uhr.

| INHALT | |
|---|-------|
| Nationalratswahl 2008 Hauptwohnsitze wieder gefragt | 1 - 2 |
| Sträucher- und Baumschnitt Zustellung von RSa Verordnung für Katzenhalter | 3 |
| Energiequelle - SOLAR Baugrundbörse Bauverhandlungstermine | 4 |
| Kindergarten | 5 - 6 |
| Studieren in Hagenberg Beratungstage der KOBV Hundealterkurs | 7 |
| ÖKB - Ausflug | 8 |
| Sicheres Häckseln | 9 |
| LEADER – Region Strudengau | 10 |
| Erste Hilfe Kurs in Arbing | 11 |
| Blutspendeaktion | 12 |

Seit 1. Juli 2007 ist auch die Stimmabgabe mittels Briefwahl möglich. Sowohl in Österreich als auch im Ausland kann die Wahlkarte dazu verwendet werden, um persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst an einem beliebig gewählten Ort die Stimme abzugeben und per Post an die zuständige Wahlbehörde zu senden. Das bislang erforderlich gewesene, komplizierte Procedere bei der Stimmabgabe aus dem Ausland entfällt in Hinkunft. Zudem ist die Briefwahl auch überall im Inland zulässig.

Information zur Briefwahl

Sollten Sie sich am Wahltag nicht an Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben. Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich ab dem Tag der Wahlausschreibung beantragen. Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag beantragen, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag.



Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag. Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

Die Wahlkarte muss im Postweg, allenfalls im Weg einer österreichischen Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit, an die zuständige Bezirkswahlbehörde übermittelt werden. Sie muss spätestens am achten Tag nach dem Wahltag bis 14:00 Uhr dort einlangen, um in die Ergebnisermittlung einbezogen werden zu können.

Bitte beachten Sie: Die Bestätigung eines Zeugen (einer Zeugin) einer Vertretungsbehörde oder einer österreichischen Einheit auf der Wahlkarte ist seit 1. Juli 2007 nicht mehr vorgesehen. Sie können Ihre Stimme vollkommen eigenständig abgeben. Die Wahlkarte kann allerdings nur auf dem Postweg zur zuständigen Bezirkswahlbehörde geschickt werden; eine persönliche Überbringung ist nicht zulässig.

Hauptwohnsitze wieder gefragt

Statt der Volkszählung bestimmt künftig das Melderegister das Stück am Steuerkuchen für die Gemeinden. Für die Netto-Ertragsanteile an die Gemeinden werden künftig, die Daten aus dem Melderegister anstatt der Volkszählung ausschlaggebend sein.

Ab 2009 mit dem Stichtag 31.10.2008 werden das erste Mal die aktuellen Einwohnerzahlen einer Gemeinde über das Zentrale Melderegister ermittelt und für 2 Jahre die Basis für die Kopfquote bei der Steuerzuteilung sein.

Bisher war das jeweilige Ergebnis der Volkszählung mit dem Stichtag der Volkszählung für 10 Jahre für den Verteilungsschlüssel der Ertragsanteile bindend festgelegt.

Die künftige Verteilung ist gerechter und exakter. Es wird aber Verlierer (Abwanderungsgemeinden) und Sieger (Zuwanderungsgemeinden) geben. Die Statistik Austria wird nicht automatisch die Hauptwohnsitze des ZMR übernehmen, sondern eine Person nur dann in einer Gemeinde zählen,

wenn diese zusätzlich auch in den Registern der Sozialversicherung aufscheint. Die Gemeinden sollten sich um ihre Bürger bemühen.

Große Städte, wie beispielsweise die Stadt Linz tun dies. Zeitungsmeldungen zufolge wird es Studierenden an der Uni Linz ab Herbst möglich sein, ihre Wohnsitzmeldung bzw. Anträge für den Aktivpass direkt an der Uni im Sozialreferat der Kepler-Uni zu erledigen. Die Aktion trägt die harmlose Überschrift „Bürgerservice“.

In Wirklichkeit steht aber die Absicht dahinter, möglichst viele Bürger mit Hauptwohnsitz bis zum Stichtag 31.10.2008 zu gewinnen.

Daher die Bitte an alle StudentInnen: damit die Abwanderung und Aushöhlung in den Landgemeinden nicht noch weiter voranschreitet, ersuchen wir Sie ihren Hauptwohnsitz in der Heimatgemeinde zu lassen und nicht an den Studienort zu verlegen.

Sträucher- und Baumschnitt

Es wird gebeten, die Sträucher und Bäume bei öffentlichen Straßen, Gehsteigen und Wegen zurück zu schneiden, damit nicht unnötige Verkehrsgefahren und Sichtbehinderungen entstehen. Gleichfalls wird auch gebeten an den Kreuzungen den Mais, Sonnenblumen und dergleichen so zu bewirtschaften, dass dies keine zusätzliche Gefahr für die Verkehrsteilnehmer herbeiruft.

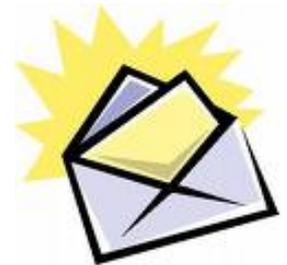


Änderung bei der Zustellung von RSa-Briefen

Sie werden darauf hingewiesen, dass bei RSa-Briefen ab sofort der zweite Zustellversuch entfällt.

Sollte der Zusteller den Empfänger in Zukunft nicht persönlich antreffen, erhält dieser selbstverständlich eine Verständigung über die Hinterlegung des Schriftstückes.

Mit dieser kann er seinen RSa-Brief schon am nächsten Werktag am Gemeindeamt (Bürgerservicestelle) abholen. Diese Neuerung ist aufgrund der Änderung des Zustellgesetzes und der Verlautbarung im Bundesgesetzblatt vom 04.01.2008 notwendig.



Neue Verordnung für Katzenhalter



Seit Inkrafttreten des einheitlichen Bundestiergesetzes sind Katzenhalter verpflichtet, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen. Davon ausgenommen sind Tiere, die zur kontrollierten Züchtung verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Punkt 2 Abs 10, Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung).

Streuner Katzen kann nur durch die Kastration erfolgreich eingeschränkt werden. Dadurch wird auch dem Katzenleid vorgebeugt. Aber auch die eigenen Hauskatzen, die Ausgang ins Freie haben müssen kastriert werden.

Die Kastration bringt viele Vorteile:

- Die Lebenserwartung einer Katze ist deutlich höher,
- die Katzen sind weniger aggressiv und das übel riechende Markieren entfällt in der Regel,
- geringere Bedürfnis zu streunen,
- keine ungewollten Jungtiere.

Durch unkontrollierte Vermehrung wächst in vielen Gebieten die Katzenpopulation stetig an, wodurch nicht nur das Gleichgewicht im Ökosystem gestört wird, sondern auch die Gefahr der Ausbreitung von Katzenkrankheiten steigt.

Jährlich werden zahlreiche Katzen geboren und nur ein Teil davon findet ein schönes Zuhause.

Die wachsende Zahl an



Im neuen Folder der Tierschutzombudsstelle Oö werden zahlreiche Vorteile der Kastration aufgezeigt sowie über die gesetzlichen Bestimmungen aufgeklärt.

Diese liegen am Gemeindeamt auf oder unter www.ooe.gv.at erhältlich.

SOLAR – die günstigste Energiequelle



Die österreichische Wohnbauförderung ist Vorreiter in Sachen Klimaschutz und Energieeinsparung. Oberösterreich hat als Voraussetzung für den Erhalt der Wohnbauförderung den flächendeckenden Einsatz von terminschen Solaranlagen rechtlich verankert.

Der Folder beinhaltet neben den attraktiven Förderungen des Landes, die selbstverständlich bei Neubau und Nachrüstung in Anspruch genommen werden können, auch weitere interessante und wissenswerte Informationen. Besonders hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von Solaranlagen finden sich langfristig Kostenvergleiche und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen in vorliegendem Medium. Damit sich der Servicecharakter der Broschüre entsprechend widerspiegelt findet sich darin auch ein Verweis auf eine Vielzahl von Unternehmen, die Solaranlagen in Oberösterreich vertreiben.

Um die BürgerInnen des Landes, besonders jene die aktuell vor einem Hausbau stehen oder eine Umrüstung ihrer Häuser vorhaben, umfassend zu informieren, hat Wohnbaulandesrat Dr. Hermann Keplinger einen Informationsfolder zu diesem Thema produziert.

Der Folder ist auf der Homepage des Landes Oberösterreich zum kostenlosen Download erhältlich.
www.ooe.gv.at

| ●●●●● BAUGRUNDBÖRSE ●●●●● | | | | | | |
|---------------------------|---|------------------------------------|--|------------|--|---|
| Gebiet | Ansprechperson | Adresse | Tel.Nr. | Anz. Parz. | Größe | Widmung |
| Hummelberg Süd | Seyer Johann | Parz.Nr. 2132/11 (Reisinger: | 07262 / 57 916 07262/62507 0664/6539479) | 1 | 1.502 m ² | Wohngebiet 36 €/ m ² |
| | Schäfer Marianne | Parz. Nr. 2141/6 | 07269/8384 0676/3443432 | 1 | 1.015 m ² | Wohngebiet |
| Ebenfeldweg | Fröschl Friedrich | Parz. Nr. 346/18 | 07269/446 | 1 | 1.000 m ² | Wohngebiet |
| Puchberg | Nedela Berta Nedela Josef jun. | Parz. Nr. 2171 | 07269/7338 | 1 | 1.538 m ² | Dorfgebiet/ Grünland |
| | Mayrhofer Franz | Parz. Nr. 2169 | 07269/249 | 1 | 1.782 m ² | |
| Rast | Schweiger Josef Ing. Firmberger Jos. | Parz. Nr. 2277, 2278 | 0650/191 150 90 0699/11985932 | 15 | 730 m ² – 1.050 m ² | Wohngebiet |
| Groißing | Steininger Anton | Parz. Nr. 1849 Teilfläche 1804 | 07269/7072 | 2 | 958 m ² ca. 800 m ² | Dorfgebiet |
| Puchberg Ost | Fam. Tober/ Aschauer | Parz. Nr. 741/1 Parz. Nr. 740/3 | 07269/7834 0664/4547001 | 2 | 1.243 m ² | Wohngebiet |
| | Kranzer Christian | Parz. Nr. 751/4 | 0664/5266400 | | 927 m ² | |
| | | | | | | |
| Frühstorf | Schöllner Jürgen Unger Eva | Parz. Nr. 2285/3 | 0664/5916723 | 1 | 845 m | Wohngebiet |
| | | Parz. Nr. 2286/5 | 07262/57047 | 1 | 1.209 m ² | |
| Schlossfeld | Laimer Rita Letzner Manfred | Parz. Nr. 386/8 | 07238/29139 0664/3981455 | 1 | 718 m ² | Wohngebiet |

Strassenbauarbeiten im B-Gebiet

Aufgrund der **Neuerrichtung mit geringfügiger Umlegung der Gewerbestraße**, beginnend bei der Firma Automobile Gattringer in Fahrtrichtung Mitterkirchen, kann es in nächster Zeit immer wieder zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

BAUVERHANDLUNGS- TERMINE

Der bautechnische Amtssachverständige steht an nachstehenden Tagen gerne für Bauberatungen zur Verfügung:

Montag, den 13.10.2008 (Vormittag)

Dienstag, den 11.11.2008

Dienstag, den 09.12.2008

Um Voranmeldung wird gebeten.



Sommer im Kindergarten

Täglich gestalten Kinder ihre „Kunstwerke“. Wir wollten einmal wissen, wie ein echter Künstler es tut.

Gottfried Kranzl besuchte uns, um den Kindern zu zeigen, wie ein Maler arbeitet.

Er erzählt von den Farben und wir lernen die „Primärfarben“ (rot, gelb, blau), „Mischfarben“ (grün, lila,...) und Maltechniken kennen.

Dieses Wissen wurde bei Farbexperimenten in den nächsten Tagen gleich umgesetzt.



Unsere Kinder erleben durch eigenes Tun, wie ein „Kunstwerk“ entsteht.

Die einzelnen Altersgruppen gestalteten jeweils miteinander ein Bild.

Die Schulanfänger nehmen sich dieses in die Schule mit.

Wir besuchten den „Maler“ auch zu Hause in seinem Atelier. Wie waren die Kinder erstaunt, welche unterschiedlichen Farben es gibt und wie sich so ein Bild anfühlt.

Schulanfänger besuchten die VS. Hier wurden sie in Begleitung von „Großen“ sehr nett durch die Schule geführt und durften bei einer Turnstunde mitmachen.



Unsere zukünftigen Schulkinder



Stefanie Heindl, Bernhard Müller, Michael Fröschl
Nina Melzer, Marcel Holzer, Clemens Exenberger, Katharina Steinkellner,
Ina, Anna Hager, Nina Reiter, Christian Müller
nicht am Bild Aladin Ajetin und Emirhan Yasar,



Das regt das „Schulspiel“ an

Schneckenparade - wir beobachten ihr Tun. Es sind mindestens 15 Stück mit einem wunderschönen Schneckenhaus.

Die letzten gemeinsamen Kindergarten tage in diesem Jahr - wurde uns mit einem Eis versüßt.



Kindergartenbeginn ist Montag 1. September 08.

Wir freuen uns auch schon sehr auf die „Neuen“.

Studieren ohne Matura in Hagenberg



HAGENBERG. Ein Fachhochschul-Studium ist auch ohne Matura möglich. Die FH OÖ bietet ab September 2008 wieder einen auf den IT-Schwerpunkt in Hagenberg angepassten Studienbefähigungslehrgang an. Der erfolgreiche Abschluss dieses Lehrgangs berechtigt zum Studium am FH OÖ Campus Hagenberg. Durch Absolvierung von fachspezifischen Zusatzmodulen ist auch ein Studium an allen anderen Studiengängen der FH Oberösterreich möglich.

Lehrgang startet im September

Der zweisemestrige Lehrgang wird berufsbegleitend angeboten. Um die regionale Teilnahme zu erleichtern, wird der Lehrgang als Blended-Learning-Kurs geführt. Das bedeutet, dass die Lehrveranstaltungen an drei Abenden pro Woche am Campus Hagenberg stattfinden und durch Blockseminare beziehungsweise durch eLearning- und Videoconferencing-Anteile ergänzt werden. Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Kurses ist ein Einstieg in ein reguläres FH-Studium schon im September 2009 möglich. Voraussetzung für den Besuch des Lehrgangs ist eine abgeschlossene Lehre oder Fachschule.



Studium mit Zukunft

Informationsabend

Donnerstag, 10. Juli 2008, 18 Uhr,

Campus Hagenberg, FH-Gebäude 1, Hörsaal 1

Kontakt

Frau Nina Kurzmann

Tel.: 07242/72811-3130 oder E-Mail: lehrgang@fh-ooe.at

Web: <http://www.fh-ooe.at/studium-ohne-matura>

Die Teilnahme ist kostenlos!

Behindertenverband KOBV in der AK Perg

Der Behindertenverband KOBV hält nun auch in Perg regelmäßig Beratungstag ab. Jeden Donnerstag an ungeraden Wochen kann bei der Arbeiterkammer Perg von 10 bis 12 Uhr im persönlichen Gespräch abgeklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei den vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte. Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen. Ein Beratungstermin in der Landesleitung in Linz kann aber jederzeit unter der Telefonnummer 0732/65 63 61 vereinbart werden.

Sollte jemand Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit für den Bezirk Perg haben, so möge sie oder er sich unter der Nummer 0664/24 26 472 über Möglichkeiten darüber informieren. Ziel wäre es, eine engagierte Gruppe selbst Betroffener zu bilden, die bei der Unterstützung und Beratung behinderter Menschen mitarbeiten möchte.



Oberösterreichischer Kriegsopfer- und Behindertenverband

4021 Linz, Humboldtstraße 41

Tel.: 0732/65 63 61, Fax: 0732/65 63 61-21

E-Mail: ooekobv@aon.at, oder beratung-kobv@a1.net

Homepage: www.kobv.at

Hundehalterkurs

Zur Erlangung des erforderlichen Sachkundenachweises

Der Österreichische Retriever Club bietet allen von der neuen Verordnung betroffenen Personen und Interessenten eine entsprechende Ausbildung zur Erlangung dieses Sachkundenachweises an, der am Kursabend alle Anwesenden übergeben wird.



Mittwoch, 03. September 2008, 19:00 Uhr Gasthaus Froschauer, 4320 Perg, Zeitling 3

Vortragende:

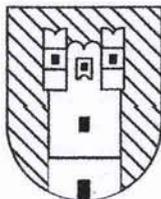
Amtstierarzt Dr. med. vet. Heinz Grammer

ÖKV-Trainer Ortrun und Lothar König

RA Mag. Josef Koller – Mitterweissacher

Teilnehmergebühr inkl. Kursunterlagen und amtliche Sachkundebestätigung € 20,00

Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 07262/57043 wird ersucht.



Österreichischer Kameradschaftsbund

Bezirksverband Berg - Ortsgruppe Arbing

4341 Arbing, Schloßberg 6

Obmann Dietmar Schrottenholzer

4341 Arbing, im Weingarten 8 Tel./Fax 07269 449

E-Mail: dietmar.schrottenholzer@aon.at mobil: 0664 3335200



ÖKB-Ausflug am Samstag, den 23. August 2008 Von Arbing nach Arbing

Der ÖKB-Arbing veranstaltet heuer wieder einen Ausflug mit Sehenswürdigkeiten, Gemeinschaft und gemütlichem, kameradschaftlichem Beisammensein mit Kameraden unseres Brudervereines KSK-Arbing in Bayern.

Abfahrt: Samstag, 23. August beim VÖEST- Parkplatz. (genügend Abstellplätze für PKW) **um 07:00 Uhr**

Rückkehr: Samstag, 23. August um ca. 20:00 Uhr.

Preis: € 39.-

Leistung: Fahrt in modernem Reisebus der Fa. Baumfried mit unserem bewährten Fahrer Kamerad Walter Kirsenhofer, Frühstücksjause mit Knacker, Gebäck und Kaffeejause mit Kuchen, Teilbesichtigung der Neuigkeiten im Zoo Schmiding, Besichtigung der Außenanlage der Festung Burghausen (längste Burgmauer Europas mit 1043 m), kurze Andacht im Dom von Neuötting. Alle Eintritte und Führungen inklusive!

Verlauf: Abfahrt Arbing(Heimat) 07:00 Uhr, Fahrt nach Schmiding - dazwischen Jause an einem Rastplatz - Eintreffen Zoo und Besichtigung ca. 09:00 Uhr – etwa 11:00 Uhr Weiterfahrt nach Burghausen mit Mittagessen und Teilbesichtigung der Burganlage – ca. 14:00 Uhr Fahrt nach Neuötting mit kurzem Gedenken im Dom – Weiterfahrt nach Arbing(Bayern) und ab ca. 15:00 Jause und gemütliches Beisammensein mit unseren Kameraden des KSK-Arbing im Dorfwirtschaftshaus. Heimfahrt etwa um 18:00 Uhr.

Anmeldung bitte bei den Kameraden: Weberberger Rudolf 07269-7333, Blauensteiner Johann 534, Hofmeister Siegfried 0664-73533533, Kaindl Josef 6954 und Dietmar Schrottenholzer (s. oben).

Kameraden, nützt bitte diesen, unseren Ausflug, der bestimmt wieder einen schönen, erlebnisreichen Verlauf nimmt, um wieder einmal gemeinsam mit Jung und Alt zusammen zu sein und einen Tag, der vielleicht viel Interessantes und Neues bringt, zu genießen!

Vergesst bitte nicht auf Gattin, Kinder und Freunde, jeder, der mit Freude dabei ist, ist herzlichst willkommen!

Euer Kamerad und Obmann Dietmar Schrottenholzer

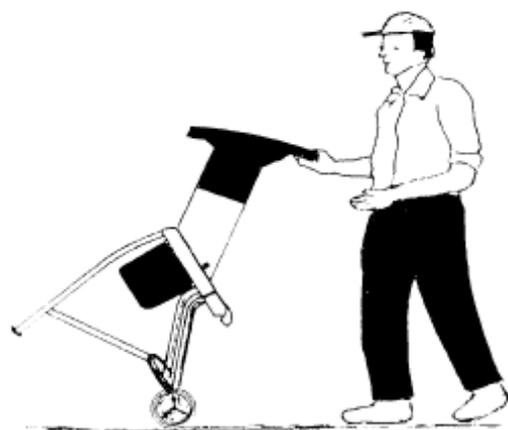


DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Sicheres Häckseln

Bequem aber gefährlich. Die Verwendung von Häckslern steht nach dem Rückschnitt im Herbst bei den Hobbygärtnern wieder hoch im Kurs. Berge von Ästen und Zweigen werden damit in kürzester Zeit zerkleinert.

- Auf einen stabilen Unterbau und Stand beim Häckseln achten
- Immer eine Schutzbrille und Arbeitshandschuhe tragen
- Besondere Vorsicht ist bei dickeren Ästen geboten, denn diese können beim Häckseln zurückschlagen - Abstand halten
- Bei einer Verstopfung der Auswurföffnung soll man das Gerät immer zuerst ausschalten, bevor man die Störung zu beheben versucht
- Steine, Erde, Glas- oder Kunststoffteile darf man keinesfalls in den Häcksler geben, denn durch herausschleudernde Teile begibt man sich nur unnötig in Gefahr
- Das Verlängerungskabel soll nicht in den Gefahrenbereich des Messers geraten
- Die Steckdose muss mit einem gesetzlich vorgeschriebenen, eingebauten Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein



Aber VORSICHT!

BEI FALSCHER HANDHABUNG
DES HÄCKSLERS KANN ES ZU
SCHWEREN UNFÄLLEN KOMMEN.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Newsletter 02/2008

www.region-strudengau.at



Projektinfo: Erlebnisregion Strudengau

Die neugegründete ARGE Tourismusdreh-scheibe "Erlebnisregion Strudengau" mit Obmann Alfred Raab startete Anfang Juli 2008. Die Tourismusmanagerin Theresia Mairhofer wird den Tourismus der Region ankurbeln, Busse vermitteln, Ausflüge mit Rahmenprogramm organisieren, Urlaubsangebote zusammenstellen, usw... Der Testbetrieb unter dem Titel "Incoming" war sehr erfolgreich. Die Ziele sind ganz klar: Stärkung der Marke "Tourismusregion Strudengau", Steigerung der Nächtigungszahlen und der Besucherzahlen, bessere Vernetzung und Vermarktung der vielen Regionsangebote, buchbare Angebote über Reisebüros und das Internet, Steigerung der Wertschöpfung in den Tourismusbetrieben, Sicherung + Steigerung der Qualität.

Sehenswert!



Seit 1. Juni sind die Holzwelten Pabneukirchen geöffnet. Ein Besuch lohnt sich!



Projekte in Höhe von 4,5 Mio. Euro in Arbeit

In der aktuellen LEADER-Förderperiode 2007-2013 sind bereits Projekte in der Höhe von 4,5 Mio. Euro in Arbeit mit einem erwarteten Fördervolumen von ca. 2 Mio. Euro. Darunter befinden sich viele Leitprojekte für die Region. Themenmäßig teilen sich die Projekte folgendermaßen auf: 15% Landwirtschaft, 30% Tourismus, 47% Bioenergie, 8% Sonstiges

Reges Interesse beim "Tag der offenen Tür" im neuen LEADER-Büro

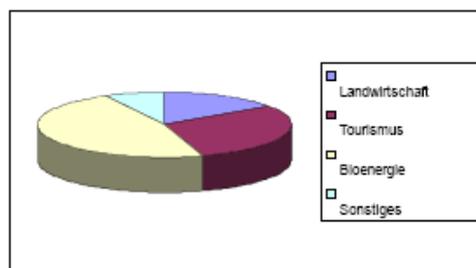


Wir danken allen Besuchern für ihr Interesse.

Wir gratulieren zum Preis "Pegasus in Bronze" sehr herzlich!



Die Vereine "Unsere Saat geht auf" und "Die Saat geht auf" aus Dimbach und St.Thomas erhielten für ihre Nahversorgungsprojekte den Wirtschaftspreis Pegasus in Bronze





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Partner des Roten Kreuzes

Raiffeisenbank 

Die Bank für Ihre Zukunft

GEMEINDEN DES BEZIRKES

ERSTE HILFE KURS

Mo., 22. September 2008

Arbing, Seminarraum FF Haus
19.00 Uhr

16 Stunden Herbstkursaktion

Kosten: € 35,- pro Teilnehmer

Kursanmeldung bei Ihrer nächsten Rot Kreuz Dienststelle oder unter 07262/54444-10.
Weitere Infos, Onlineanmeldung und alle Kurstermine unter <http://perg.o.roteskruz.at>



KINDERNOTFALLKURS

Mi., 12. Nov. 2008, 19.30

4 Stunden (Voraussetzung: 16h EH-Kurs)

Kosten: € 15,- pro Teilnehmer

**Rot Kreuz Zentrum
Perg**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde ARBING

Freitag, **22. August 2008** von 15:30 - 20:30 Uhr **Feuerwehrhaus/Markthalle**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
 - Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
 - Zeckenbiss
 - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800/190 190** bzw. die **e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekruz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Der Gemeindefarzt:

Der Bürgermeister: